

Verwendungsbestätigung „Schule fürs Leben“

An
<small>(Bevollmächtigungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)</small>

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen <input type="checkbox"/> oder ausfüllen
--

1. Zuwendungsempfänger

Träger kommunaler <input type="checkbox"/> Schulen in Bayern	Träger staatlich anerkannter bzw. staatlich <input type="checkbox"/> genehmigter Ersatzschulen in Bayern
Name (ggf. mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (IBAN, Geldinstitut)	
Auskunft erteilt	
Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Region	Gemeindegliederungsziffer <small>(nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamts)</small>

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Sachlicher Bericht

Darstellung der im Rahmen der Umsetzung der „Schule fürs Leben“ durchgeführten Maßnahmen, gegliedert nach Schulen

	Schul-Nr.	Bezeichnung der Schule	durchgeführte Maßnahmen	Kosten gemäß Schufl-R
1				
2				
3				
4				
5				

4. Zahlenmäßiger Nachweis

4.1 Bewilligung

- a) Für die unter Nr. 2 bezeichnete Maßnahme hat der Freistaat Bayern mit Zuwendungsbescheid vom (Gz.:) eine Zuwendung/ein Darlehen*) von insgesamt EUR bewilligt.
- b) Laut Zuwendungsbescheid lagen der Bewilligung zuwendungsfähige Ausgaben in Höhe von EUR zugrunde.

4.2 Abrechnung

- a) Der Zuwendungsempfänger hat für das geförderte Vorhaben bisher eine Zuwendung von insgesamt EUR erhalten; eine Schlussrate von EUR ist noch offen.
- b) Die nach Abschluss des Vorhabens tatsächlich angefallenen Gesamtausgaben betragen EUR. Davon zuwendungsfähig sind..... EUR; nicht zuwendungsfähige Leistungen, Beiträge, Rückforderungen und Rückzahlungen wurden abgesetzt.
- c) Die tatsächlichen mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehenden Einnahmen betragen EUR.

Laut Abrechnung vermindert sich die zustehende Zuwendung:

- nein**) ja**)

5. Bestätigung

In Kenntnis der strafrechtlichen Bedeutung unvollständiger oder falscher Angaben wird versichert:

- a) Die Zuwendung wurde ausschließlich zur Erfüllung des im Bewilligungsbescheid näher bestimmten Zweckes verwendet; die im Zuwendungsbescheid genannten Bedingungen und Auflagen wurden eingehalten.
- b) Die Zuwendung wurde innerhalb der Verwendungsfrist verwendet:

- nein**) ja**)

Falls nein:

Die infolge der Überschreitung der Verwendungsfrist nach Art. 49a BayVwVfG anfallenden Zinsen von drei Prozentpunkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB jährlich überschreiten nicht die Bagatellgrenze von 500 EUR.

- nein**) ja**)

- c) Alle mit der Zuwendung zusammenhängenden Belege, Verträge und sonstigen Unterlagen können während der im Bewilligungsbescheid (einschließlich Nebenbestimmungen) festgelegten Aufbewahrungsfrist jederzeit zum Zwecke der Verwendungsprüfung oder Prüfung durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof eingesehen oder zur Vorlage bei der prüfenden Stelle angefordert werden.
- d) Dem Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die Zuwendung im Fall ihrer zweckwidrigen Verwendung der Rückforderung und Verzinsung unterliegt und ihm bei Abgabe einer unrichtigen Verwendungsbestätigung der Beweis für die zweck- und fristgerechte Verwendung obliegt.

.....

Unterschrift

Dienstsiegel

*) Nichtzutreffendes streichen

**) Zutreffendes ankreuzen